

↓ Fruchtbarer Boden wird durch Überdüngung (u.a. Gülle), Pestizide und Monokulturen zerstört. Das Grundwasser wird auf Dauer verunreinigt.⁶ Ökosysteme kollabieren.

☹ Menschen leiden unter ausbeuterischen Arbeitsbedingungen und erhalten niedrigste Löhne für ihre Arbeit in Schlachtfabriken, Mastanlagen und im Futtermittelanbau⁷

🐾 Die Erzeugung von Fleisch, Milchprodukten und Eiern beruht auf Ausbeutung und verursacht unvorstellbares Tierleid.

🌱!!! **WAS WIR TUN KÖNNEN** 🌱!!!

Wir sind alle Teil des Systems - lasst uns gemeinsam reflektieren, inwiefern wir Teil des Wandels sein können!

Informiert euch über Alternativen, wie z.B. vegane Lebensweise, solidarische Landwirtschaft, Kost-Nix Läden, Foodsharing, Gemeinschaftsgärten ...

Nutzt Möglichkeiten der politischen Einflussnahme. Informiert euch und andere, organisiert euch und nehmt an Aktionen für globale Gerechtigkeit teil!

Wir fordern die Abschaffung der Tierausbeutungsindustrie!
Für Strukturwandel und Agrarwende -
für globale Gerechtigkeit!

¹ Die Angaben der durch „Nutztierhaltung“ produzierten Treibhausgase variieren stark und sind von diversen Faktoren wie exponentiellem Wachstum der Bestände, Rodung von Waldflächen und der zuverlässigen Datenlage abhängig. Wir beziehen uns auf den Weltagrarbericht der FAO von 2010: <http://www.fao.org/gleam/en/>

² <https://bit.ly/2Rgr7bE>

⁴ <https://bit.ly/2Xd1YT2>

⁵ <https://bit.ly/2RhTRAR>

⁷ [germanwatch.org/de/17692](https://www.germanwatch.org/de/17692)

³ <https://bit.ly/2XcnxTC>

⁴ <https://bit.ly/3901dT4>

⁶ <https://bit.ly/2Rg0tQ7>

SYSTEM CHANGE NOT CLIMATE CHANGE!

Tiere und Klima

🌿 Die Haltung sogenannter Nutztiere ist ein Hauptverursacher der Klimakrise. Sie verursacht weltweit mind. 16,5 % der Treibhausgas-Emissionen! Selbst wenn alle fossilen Energieträger – Erdöl, Erdgas und Kohle – durch erneuerbare Energien aus Sonne, Wind und Wasser ersetzt werden können, verursacht die Viehzucht kontinuierlich und in stetig wachsendem Ausmaß Treibhausgase und klimawirksame Boden- und Wasserschäden.²

🐾 Nahezu 70 % der direkten Treibhausgas-Emissionen unserer Ernährung sind auf tierische Produkte zurückzuführen, auf pflanzliche Produkte dagegen nur knapp ein Drittel.³

👉 Um Tierfutter zu produzieren werden riesige Waldflächen im globalen Süden niedergebrannt. Das hat zur Folge, dass die dort lebenden Menschen und anderen Tiere aus ihrem Lebensraum vertrieben werden.⁴

🌱 Viele eigenständige Bäuer*innen werden durch wenige globale Saatgut- und Chemiekonzerne unterdrückt. Die Agrarpolitik und ihre Lobby arbeiten gegen nachhaltig wirtschaftende Kleinbäuer*innen, während Großkonzerne flächenbezogenen Subventionen großzügig einstreichen.

🌍 Weltweit leidet jeder neunte Mensch an Hunger, während z.B. 80 % der Sojaernte als Tierfutter verwendet wird.⁵ Durch unseren Konsum im globalen Norden rauben wir Menschen und anderen Tiere somit die Lebensgrundlage.

die tierbefreier*innen og bochum